

## **Protokoll Infoabend Freizeitgelände Horrweiler**

Am Mittwoch, dem 7.3.2018 fand um 19:30 Uhr ein Infoabend zum Thema „Freizeitgelände“ in Horrweiler statt. Nach einer kurzen Einordnung des Abends in den Zusammenhang der Dorfmoderation wurden zunächst die **Ergebnisse der Dorfmoderation bezüglich der einzelnen Spiel- und Freiräume** in Horrweiler nach dem jeweiligen Standort zusammengefasst vorgestellt. Anschließend wurde auf die **landschaftsplanerischen Analysen** und das aus den Erkenntnissen resultierende **Konzept der Spiel- und Freiräume** eingegangen. Ein weiteres Thema war die Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes zu einer **Mehrgenerationenfläche** mit unterschiedlichen funktionalen Bereichen. Genauer eingegangen wurde dabei auf die Gestaltung des **Spielbereichs** für den zwei Gestaltungsvorschläge vorgelegt wurden.

In der anschließenden **Diskussion** hatten die Anwesenden die Möglichkeit ihre Meinungen zu den vorgestellten Inhalten zu äußern. Dabei wurden zunächst Bedenken bezüglich der Sicherheit im geplanten **Aktivbereich** der Mehrgenerationenfläche geäußert. Genauer ging es darum, in wie weit herunterfallende Äste ein Sicherheitsproblem darstellen und welche Probleme dadurch mit der Gemeindeunfallversicherung entstehen könnten.

Ein weiterer Diskussionspunkt waren die geplanten **Wohnmobilstellplätze**. Einerseits wurden hier Probleme mit dem nahe liegenden Bolzplatzbereich bezüglich einer Lärmbelästigung gesehen. Andererseits gab es die Meinung, dass der Bolzbereich eher tagsüber genutzt wird, während die Wohnmobilstellplätze abends besucht werden, sich so also keine Lärmprobleme ergeben würden. Ein Vorschlag sieht vor den Bolzplatz- mit dem Aufenthaltsbereich auf der Fläche zu tauschen, um einer Lärmbelästigung entgegenzuwirken. Es wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass die derzeitige Nutzung der Fläche bezüglich der angesprochenen Bereiche genau der geplanten zukünftigen Aufteilung entspricht, weshalb diese bevorzugt wird. Differenziert wurde auch die Ausstattung der Stellplätze mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie Wasseranschlüssen gesehen. Vor der Ausgestaltung dieses Bereichs müssen diese Fragen, sowie die Anzahl der gewünschten Stellplätze und die Vorgehensweise der Belegung gemeindeintern geklärt werden.

Die **Parksituation** am derzeitigen Spielplatz wurde ebenfalls angesprochen. Lösungsmöglichkeiten sehen die Anwesenden hier in der Einrichtung von Parkplätzen oberhalb des Geländes bzw. im Bereich der Wohnmobilstellplätze. Eine Nutzung durch Wohnmobile schließt ein kurzzeitiges Parken eines PKW dabei nicht grundsätzlich aus, muss jedoch geregelt werden.

Bezüglich des **Aufenthaltsbereiches** wurde der Wunsch nach Schattenspendern in Form von Bäumen oder einem Sonnensegel geäußert. Es wurde aber auch angemerkt, dass Schatten ebenso durch eine Hütte gespendet werden könnte, ohne dass die Fläche durch Stämme oder Halterungen unterbrochen wird. Da die Kinder hier im Herbst gerne ihre Drachen steigen lassen, soll darauf geachtet werden, dass der Bereich frei von zusätzlichen Hindernissen bleibt.

Zum **Konzept der Spiel- und Freiflächen** wurde generell angemerkt, dass Maßnahmen zur Bepflanzung am Hechtbrunnen, der Alten Kelter und dem Platz am Rathaus zusammengefasst werden könnten, um eine einheitliche Gestaltung zu erreichen. Die beiden **Vorschläge für den Spielbereich** auf der Mehrgenerationenfläche wurden hingegen ohne Gegenstimmen angenommen. Eine genauere Festlegung der Ausgestaltung soll im Rahmen der geplanten Antragsstellung für das Jahr 2019 erfolgen.